



Dipl.-Ing. (FH) Carsten Ludowig  
Garten- & Landschaftsbau  
Ilmenauweg 23; 30926 Seelze  
Telefon: 05137-124990  
Telefax: 05137-124991  
frischer-wind@ludowig.net  
Internet: www.ludowig.net

## Information zur Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Anpflanzung

Um das Anwachsen der gepflanzten Gehölze und Stauden in der ersten Vegetationsperiode nach der Pflanzung zu erreichen, ist es wichtig, die folgenden Punkte dieses Leitfadens zu beachten und die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege in beschriebener Art und Weise durchzuführen. Den schnellen Flächenschluss durch die Unterpflanzung erreicht man durch die Förderung eines ungestörten Pflanzenwachstums.

Wurden Pflanzen mit einem Topfballen gepflanzt, so wie das bei Stauden und Gehölzen üblich ist, hängt der Anwacherfolg in erster Linie von einer ausreichenden Wasserversorgung der Pflanzen ab. Die mit Topfballen gepflanzten Gehölze oder Stauden werden nicht, wie ausgestochene Gehölze, im Wurzelwachstum gestört, so dass ein Vertrocknen der Pflanzen auf eine zu geringe Wasserversorgung schließen lässt. Gehölze von einem Freilandstandort, die mit einem Wurzelballen ausgestochen werden, verlieren einen Teil ihrer Wurzeln und müssen mit dem verbliebenen Teil der Wurzeln die oberirdischen Pflanzenteile versorgen. Um ein Gleichgewicht zwischen Wurzelmasse und oberirdischen Pflanzenteilen herzustellen, wird ein Pflanzschnitt durchgeführt.

### Wasserversorgung

- Wässern Sie die Anpflanzung ausreichend und durchdringend. Der Boden sollte immer ganzjährig gut durchfeuchtet sein. Es nutzt der Pflanze nichts, wenn die oberen 10 cm durchfeuchtet sind, da die Wurzeln der Pflanze tiefer liegen. Ein gut durchfeuchteter Boden ist für die Pflanze überlebenswichtig.
- Wässern Sie besser an zwei Tagen der Woche größere Mengen Wasser, als täglich kleine Mengen.
- Die besten Ergebnisse erzielt man mit Flächenregnern, die in jedem Baumarkt erhältlich sind. Das kurze Abbrausen der Vegetationsflächen mit einem Gartenschlauch oder der Gießkanne reicht nicht aus.
- Wenn es sich um einzeln stehende Gehölze handelt, ist es praktikabel den Gießring, der nach dem Pflanzen um die Pflanze erstellt wurde, funktionsfähig zu halten. Sie können z.B. den Gießring mit Wasser befüllen oder Sie legen einen Schlauch in den Wurzelbereich des Gehölzes und drehen den Wasserhahn minimal auf, so dass nur geringe Wassermengen aus dem Schlauch austreten, um in dem Wurzelbereich der Gehölze zu versickern.

- Die Pflanzen verdunsten an heißen Tagen bis zu 98 % des über die Wurzel aufgenommenen Wassers. Trocknet der Boden aus, sind Pflanzenschäden nicht auszuschließen.
- Das ausreichende Wässern nach der Pflanzung ist der wichtigste Schritt zu einem üppigen Pflanzenwachstum.
- Fangen die Blätter der Pflanzen an zu hängen und welk zu werden, führen Sie den Pflanzen Wasser zu.
- Wässern Sie in den Vormittags- oder Nachmittagsstunden, um eine Besiedelung der Pflanzen mit Pilzkrankheiten vorzubeugen. Blattverbrennungen entstehen durch Wassertropfen nicht, diese Vermutung gehört in das Reich der Mythen.
- Immergrüne Pflanzen sind auch im Winter Aktiv und betreiben Photosynthese. Dazu verbrauchen sie Wasser, das auch in der kalten Jahreszeit, bei gefühltem schlechten Wetter, zugeführt werden muss. Gerade nach der Neuanpflanzung.
- Im Frühjahr während des Laubaustriebs ist es ebenfalls wichtig den Boden hinreichend feucht zu halten und die Pflanzen mit ausreichend Wasser zu versorgen. Das sichert den Pflanzen einen guten Start in die Vegetationsperiode und verhindert Pflanzenausfälle.
- Topfpflanzen, also alle Pflanzen die in einem Pflanzbehälter kultiviert wurden, werden beim Pflanzen im Wurzelwachstum nicht gestört. Das Verhältnis zwischen Wurzel und oberirdischen Pflanzenteilen bleibt erhalten. Trockenschäden nach der Pflanzung sind deshalb auf fehlende Feuchtigkeit und nicht hinreichendes Wässern zurückzuführen.

#### Düngung:

- Wenn die Pflanze angewachsen ist, wird das Pflanzenwachstum durch eine ausgewogene Düngung gefördert. Düngen nach der Formel viel hilft viel, führt dabei zu Pflanzenschäden, da die Salzkonzentration des Bodens zu sehr ansteigt.
- Die Gabe von Bittersalz in den Wurzelbereich von Nadelgehölzen sollte unterlassen werden.
- Bei der Verwendung von Düngern sollten Sie sich vor dem Kauf über die Düngerart informieren und über die Auswirkung des Düngers auf den pH-Wert des Bodens.
- Die Pflanzen wurden zum Pflanzzeitpunkt gedüngt, während der Vegetationszeit zwischen April und Mitte August sollte eine bedarfsgerechte Düngung mit organisch-mineralischem Mehrnährstoffdünger erfolgen.